

23.5.2008 gemeinsame Pressemitteilung des Museums für Naturkunde Berlin mit dem VDST e.V. und Reef Check e.V.

Die "Regenwälder der Meere" - Korallenriffe bei der UN-Naturschutzkonferenz in Bonn – International Coral Reef Initiative (ICRI) soll gestärkt werden

Reef Check e.V., der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST), und das Museum für Naturkunde Berlin, das die deutschen Aktivitäten im Internationalen Jahr des Riffes 2008 koordinieren, sind in der Zeit vom 27.05. - 30.05.08 auf der Expo der Vielfalt der Konferenz zur biologischen Vielfalt der Vereinten Nationen in Bonn. Am Stand 64 wollen sie darauf hinwirken, dass die Bedrohung der Korallenriffe stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und Politik rückt, und auch die Verantwortung vor allem der entwickelten Länder für die Erhaltung der Riffe betont wird. Die International Coral Reef Initiative (ICRI), die das Internationale Jahr des Riffes 2008 (IYOR 2008) ausgerufen hat, das deutsche Team des IYOR 2008, der VDST und Reef Check e.V. halten es für wünschenswert, dass die entwickelte Welt ihre Aktivitäten im Riffschutz verstärkt und rufen dazu auf, das mehr Länder eine Mitgliedschaft bei ICRI anstreben. Der Stand ist darüber hinaus Anlaufpunkt für Delegierte der Konferenz, Journalisten und die breite Öffentlichkeit, die sich über die Biodiversität unter Wasser informieren möchten.

Derzeit beraten in Bonn 6.000 Teilnehmer auf der Konferenz der Vertragsstaaten der Vereinbarung zur biologischen Vielfalt (CBD). Schwerpunkte auf der 9. Vertragsstaatenkonferenz sind der Zugang zu genetischen Ressourcen und der gerechte Vorteilsausgleich, das sogenannte ABS-Regime, sowie die Verbesserung der Finanzierung des globalen Schutzes der biologischen Vielfalt. Beides sind Themen, die auch höchste Relevanz für die Korallenriffe haben: Korallenriffe, das Ökosystem mit der zweithöchsten Artenvielfalt auf der Welt, sind durch die hohe genetische Vielfalt eine wichtige Ressource für potentielle Wirkstoffe.

In Riffen leben etwa ein Viertel aller Fischarten; etwa 100.000 riffbewohnende Arten sind bislang identifiziert worden, die Gesamtzahl wird auf mindestens eine Million Tier- und Pflanzenarten geschätzt. Riffe werden wegen ihrer Artenvielfalt nicht umsonst die "Regenwälder des Meeres" genannt.

„Korallenriffe sind das Ökosystem mit der höchsten Biodiversität in den Meeren, also die ‚Regenwälder der Meere‘, sie gehen heute aber schneller verloren als die Regenwälder an Land“, sagt Reinhold Leinfelder, Generaldirektor des Museum für Naturkunde in Berlin und Koordinator des Internationalen Jahr des Riffes 2008 in Deutschland, „Drei Viertel der Riffe sind stark bedroht. 20% sind bereits verloren. Geht diese Entwicklung weiter, ist das nicht nur für die Natur sondern auch für den Menschen katastrophal: Zum Beispiel sind 25 Prozent des Fischfangs in Asien von Riffen abhängig“.

„Der zunehmende Tourismus und die damit verbundene Umweltverschmutzung und Bautätigkeit tragen zwar in einigen Regionen der Welt auch zur Belastung der Riffe bei, aber besonders Sporttaucher sind heute wichtige Multiplikatoren für den Riffschutz und tragen auch durch ihre Teilnahme an wissenschaftlichen Beobachtungsprogrammen wie *Reef Check* dazu bei, dass wir genauer Bescheid wissen über den weltweit Besorgnis erregenden Zustand der Riffe“, sagt Georg Heiss, Projektmanager des Internationalen Jahr des Riffes 2008 in Deutschland und Vorsitzender von Reef Check e.V..

„Sporttaucherinnen und Sporttaucher,“ so Ralph Schill, Leiter der Umweltabteilung des Verbands Deutscher Sporttaucher e. V. (VDST), „lernen heutzutage schon in den Anfängerkursen wie man sich als Gast in der Unterwasserwelt richtig verhält.“ Durch ehrenamtliche Sporttaucherinnen und Sporttaucher ist es möglich, Veränderungen in einem Gewässer sehr schnell zu erfassen und den zuständigen Stellen und Einrichtungen zu melden. „Nur wir Taucher haben die Möglichkeit, einen Blick unter die Wasseroberfläche zu werfen und wir nehmen die Verantwortung für unsere Korallenriffe sehr gerne wahr um zu deren Schutz

museum für naturkunde

beitragen.“ Dies gilt nicht nur für die tropischen Korallenriffe, sondern auch für die heimischen Gewässer in Deutschland. Hier hat der VDST in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) das Tauchsee-Portal (<http://www.tauchseen-portal.de/>) erstellt und die Aktion NEOBIOTA (www.neobiota.info) zur Information und Erfassung von aquatischen Neozoen und Neophyten ins Leben gerufen.

Während der UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt möchten wir besonders auf den Side-Event zum Thema Korallenriffe hinweisen:

BIOLOGICAL DIVERSITY AND THE INTERNATIONAL YEAR OF THE REEF

- IYOR-ICRI side event während der COP9-CBD Bonn

Montag, 26 Mai 2008, 13:15 - 14:45 Saal Bonn, Maritim

Dieser Veranstaltung mit Referaten zum derzeitigen Status der Riffe, ihrer Bedrohung und Lösungsansätzen wird von der International Coral Reef Initiative (ICRI) und dem Sekretariat der CBD (Convention on Biological Diversity) veranstaltet.

Die Referenten stellen aktuelle Informationen zum Status der Riffe vor, und Ansätze zur Lösung der weltweiten Riffkrise.

- Draft Agenda -

Proposed Speakers	Potential Topics
Chair of the Meeting : the President of the Federated States of Micronesia, Excellency Emanuel Mori	
Opening	
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Ahmed Djoghlaif, CBD Executive Secretary • Dr. Georg Heiss, Museum für Naturkunde, Germany (IYOR coordination Germany) • Ms. Christine Dawson, U.S. Department of State, USA • Hon. Mr. Freddy Numberi, Minister of Marine Affairs and Fisheries, Indonesia 	
International Year of the Reef	
Mr. Francis Staub IYOR Coordinator, ICRI Secretariat	“The International Year of the Reef: Worldwide campaign for local, regional and global involvement in the protection of the reef”
Status and trends of coral reefs and the impacts of climate change on the reef	
Dr. Clive Wilkinson Global Coordinator Global Coral Reef Monitoring Network Townsville, Australia	“ World status and trends of coral reefs and their associated biodiversity”
Dr. Stefan Hain Head, Coral Reef Unit (CRU) United Nations Environment Programme UNEP-World Conservation Monitoring Centre	“Cold water coral reef and the impacts of climate change on the reef”
National Efforts for the Reef Conservation	
Representative from Fiji (TBC)	“Protecting Coral Reefs From the Mountains to the Sea”
Regional Efforts for the Reef Conservation	
Hon. Mr. Freddy Numberi Minister of Marine Affairs and Fisheries, Indonesia Chair, World Ocean Conference 2009	“Coral Triangle Initiative”

museum für naturkunde

Dr. Gesine Steiner / Stefanie Schmidt . Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Invalidenstraße 43 · D-10115 Berlin
Tel: +49 (0)30-2093-8917 / -8918 · Fax +49 (0)30-2093-8914
<http://www.naturkundemuseum-berlin.de>

Mr. Atsuhiko Yoshinaka Deputy Director Biodiversity division, Nature Conservation Bureau, Ministry of the Environment Tokyo, Japan	“Regional efforts for the conservation of coral reefs through the establishment of MPA network”
<i>Global Efforts for the Reef Conservation</i>	
Dr. Patricio A. Bernal Executive Secretary, Intergovernmental Oceanographic Commission, UNESCO, Paris, France	“IOC’s efforts for the monitoring and scientific assessment of marine biodiversity, including the coral reef”

Weitere Informationen im Internet unter

www.iyor2008.de
www.reefcheck.de
www.umwelt.vdst.de
www.naturkundemuseum-berlin.de
www.abgetaucht.info
www.plaza-der-vielfalt.de
<http://snipurl.com/2910I> [www_plaza-der-vielfalt_de]
www.neobiota.info
www.tauchseen-portal.de

Informationen für die Redaktionen

Riffe sind Frühwarnsysteme für globale Umweltveränderungen. Die Bedeutung von Korallenriffen für Küstenschutz, Fischfang, Medizin, aber auch für Tourismus als Haupteinnahmequelle vieler Regionen macht es notwendig, das Bewusstsein und Verständnis für ihre Funktionen und deren Schutzwürdigkeit zu stärken.

Der Bezug Deutschlands zu Riffen ist vielfältig. Reisende aus Deutschland reisen in großer Zahl in tropisch-subtropische Gebiete. Die deutsche Tourismusindustrie (darunter die Tauchsportindustrie) ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Deutschland ist in der internationalen Riff-Forschung sehr gut vertreten und nimmt z.B. führende Positionen in der Erforschung der früher wenig bekannten Tiefwasserriffe ein.

Internationales Jahr des Riffes 2008

Der Beschluss, das Jahr 2008 zum „Internationalen Jahr des Riffes 2008“ auszurufen, wurde von der Internationalen Korallenriff-Initiative („International Coral Reef Initiative - ICRI“) im Oktober 2006 gefasst. Das Jahr des Riffes ist eine weltweite Kampagne mit Veranstaltungen und Initiativen von Regierungen, Schulen, Universitäten, Umwelt- und Tauchsportorganisationen und Einzelpersonen, um die Bedeutung der Riffe und ihre Bedrohung bekannt zu machen sowie einen besseren Schutz der Riffe und eine nachhaltige Bewahrung zu erreichen.

In Deutschland koordiniert das Museum für Naturkunde in Berlin die Aktivitäten zum 2. Internationalen Jahr des Riffes (IYOR 2008 - www.iyor2008.de). Bundesumweltminister Sigmar Gabriel ist Schirmherr für den Beitrag Deutschlands zum Internationalen Jahr des Riffes sowie die zugehörige Ausstellung „abgetaucht“ (www.abgetaucht.info), beides gehört zum Rahmenprogramm der UN-Naturschutzkonferenz 2008 in Bonn.

In einem Expertenteam sind eine große Zahl von potentiellen Ansprechpartnern für Presse und Öffentlichkeit versammelt. Ein Koordinationszentrum, angesiedelt am Berliner Museum für Naturkunde der

museum für naturkunde

Dr. Gesine Steiner / Stefanie Schmidt . Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Invalidenstraße 43 · D-10115 Berlin
Tel: +49 (0)30-2093-8917 / -8918 · Fax +49 (0)30-2093-8914
<http://www.naturkundemuseum-berlin.de>

Humboldt Universität zu Berlin, bündelt die Aktivitäten, erstellt die aktuelle Webseite und steht als Informationszentrale zur Verfügung.

Die Internationale Korallenriffinitiative („International Coral Reef Initiative“, ICRI):

Die Internationale Korallenriffinitiative ist ein Partnerprogramm von nationalen Regierungen, internationalen Institutionen und gemeinnützigen Organisationen (NGOs). Ziel ist der Schutz von Korallenriffen und mit ihnen vernetzten Ökosystemen, um damit Kap. 17 der Agenda 21 sowie andere relevante internationale Konventionen und Vereinbarungen umzusetzen. Das derzeitige Sekretariat der ICRI wird gemeinsam von den Regierungen von Mexiko und den Vereinigten Staaten betrieben. Mehr Informationen finden sich unter www.icriforum.org.

Ihr Pressekontakt:

Internationales Jahr des Riffes 2008/ Museum für Naturkunde	Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)	Reef Check
Dr. Georg Heiss Tel: 030-2093-9098 Mobil: 0176-64144994 E-Mail: info@iyor2008.de Museum für Naturkunde Berlin Invalidenstr. 43 10115 Berlin Fax 030-2093 8914 www.iyor2008.de	Dr. Ralph O. Schill VDST e.V. Bundesgeschäftsstelle Berliner Str. 312, 63067 Offenbach T: +49 69 981902-5 F: +49 69 981902-98 I: www.vdst.de Fachbereich Umwelt & Wissenschaften M: +49 1727304726 EM: umwelt@vdst.de	info@reefcheck.de Tel: 030-2093-9098 Mobil: 0176-64144994 Fax 030-484981805 www.reefcheck.de

museum für naturkunde

Dr. Gesine Steiner / Stefanie Schmidt . Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Invalidenstraße 43 · D-10115 Berlin
Tel: +49 (0)30-2093-8917 / -8918 · Fax +49 (0)30-2093-8914
<http://www.naturkundemuseum-berlin.de>